

1
2020
29. Jahrgang



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL



Informationsschrift für Mitglieder und Freunde
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

Heringessen
Frühlingskonzert
Muttertagskonzert

26. Februar
04. April
10. Mai



Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.

Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de

famk
FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*



Freie Arzt- und Medizinkasse
der Angehörigen der Berufs-
feuerwehr und Polizei WaG

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main
Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

www.famk.de
info@famk.de

Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01
Konto 21 352

*Die private Krankenversicherung
für die Polizei in Hessen
mit Direktabwicklung der Beihilfen*

wünscht dem Polizeichor für das

Jahr 2020

allzeit gutes Gelingen

*und den Sängerinnen und Sängern
stets Gesundheit und Wohlergehen.*

Vorstand: Matthias Kreibich, Michael Schillinger
Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Frerichs
Sitz: Frankfurt am Main
Handelsregister-Nr. HRB 32376
bei Amtsgericht Frankfurt am Main

Liebe Sangesfreundin!

Lieber Sangesfreund!

Die Schwerpunkte unserer Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr haben ihre Resonanz in der vorliegenden Ausgabe unseres Journals gefunden. In diesem Jahr werden wir andere, neue Schwerpunkte haben.

Im nächsten Jahr feiert der Polizeichor seinen 90. Geburtstag, und bis dahin liegt noch viel Probenarbeit vor uns.

Dennoch: Am 04.04.2020 veranstalten wir wieder unser Frühlingskonzert im Titusforum unter Beteiligung aller Formationen unsere Chorgemeinschaft sowie des Landespolizeiorchesters Hessen.

Neben dem traditionellen Muttertagskonzert am 10. Mai werden die Chöre am 10. und 11. Juni im Polizeibistro auf dem Hessentag in Bad Vilbel zu hören sein.

Der Männerchor ist zum Jubiläum der Binding Brauerei am 01. August eingeladen und veranstaltet zusammen mit dem MGV „Frohsinn“ Hüttenberg am 19. September ein Regionalkonzert in Langgöns.

Wie immer werden wir versuchen, die Termine in der Übersicht darzustellen, damit sich alle darauf einstellen können.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme aller Mitglieder an den Veranstaltungen unseres Vereins.

EIKE SCHÜTTE

*Gib' jedem neuen Jahr die Chance,
das schönste in deinem Leben zu werden.*

MARK TWAIN



INHALT

Redaktionelles	4
Impressum	4

Ankündigungen

Termine	5
Heringessen	6
Muttertagskonzert	6
Frauenausflug	6
Frühlingskonzert	7
Regionalkonzert	9
IPA-Terminkalender	38

Der Polizeichor berichtet

Früh übt sich... ..	8
Hochkarätige Weihnachtsstimmung ...	10
Anerkennung für aktives Mitwirken ...	13
Traditionsreiche Auftrittsrunde	15
Hektik tritt in den Hintergrund	18
Im Kaufrausch innehalten	19
Einstimmung auf das Fest	20
Sonnenschein und Eiseskälte	22

Der Frauenchor berichtet

Oans, zwoa, g'suffa... ..	28
Nicht für immer	29
Bald ist Heilige Nacht	30
Apfel, Nuss und Mandelkern	32

Mitglieder

Ein Orden für Gaby	33
Lang soll er leben	34

In memorim

Dank für die Anteilnahme	36
Abschied von Lilly	37

Regularia

Organigramm	23
Aufnahmeantrag	24
„Sing mit uns“	25
„Runde“ Geburtstage	35

Titelfoto: © Grace Winter / pixelio.de

Impressum

Herausgeber:
Polizeichor
Frankfurt am Main

Anschrift:
Polizeichorjournal
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main
info@polizeichor-frankfurt.eu

Redaktion:
Eike Schütte
Tel.: (06107) 63 00 99
Fritz Rosenthal
Tel.: (06172) 908 41 06

Gestaltung:
Friedhelm Duensing
Tel.: (069) 867 101 71

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren zum Preis von 2,00 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

2019

04.-11.10.2019	Chorreise ins Baltikum
30.11.2019	Weihnachtskonzert in der Wartburgkirche (MC, FC, „Unerhört!“)
01.12.2019	Weihnachtskonzert in Offenbach (MC, FC, „Unerhört!“)
07.12.2019	Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium
12.12.2019	„Marathontag“ (Männerchor)
13.12.2019	Weihnachtsingen im Polizeipräsidium (Männerchor, „Unerhört!“)
14.12.2019	Auftritt im NordWestZentrum (Männerchor)
17.12.2019	Benefizkonzert in der Katharinenkirche (Frauenchor)
20.12.2019	Auftritt auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt (Männerchor)
21.12.2019	Auftritt auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt (Frauenchor)
29.12.2018	Jahresabschlusswanderung

2020

Di 28.01.2020	Jahreshauptversammlung im Polizeipräsidium, Beginn 18.00 Uhr
Fr 31.01.2020	Auftritt in der Volksbühne (Männerchor), Beginn 18.30 Uhr
So 02.02.2020	Lesen – Singen – Essen mit Tim Frühling (FC), Beginn 10.30 Uhr
Mo 03.02.2020	Begrüßung neuer Polizeibeamter („Unerhört!“), Beginn 11.30 Uhr
Mi 26.02.2020	Heringessen, Beginn 19.00 Uhr
Di 15.03.2020	Jahreshauptversammlung des Sängerkreises Frankfurt
Di 29.03.2020	Ehrungsnachmittag des Sängerkreises Frankfurt
So 04.04.2020	Frühlingskonzert im Titus-Forum (alle Chöre), Beginn 19.00 Uhr
So 10.05.2020	Muttertagskonzert im Palmengarten (MC), Beginn 15.30 Uhr
Sa 06.06.2020	Frauenausflug, Treffpunkt 09.30 Uhr
10./11.06.2020	Auftritte beim Hessentag (MC, FC, „Unerhört!“)
Mi 01.07.2020	Sommerkonzert in der Katharinenkirche (FC), Beginn 19.00 Uhr
Sa 01.08.2020	Jubiläum der Binding-Brauerei (MC), Beginn 13.00 Uhr
Mo 03.08.2020	Begrüßung neuer Polizeibeamter („Unerhört!“), Beginn 11.30 Uhr
07.–09.08.2020	Chorfreizeit in Bad Soden-Salmünster (Frauenchor)
So 30.08.2020	Auftritt im Palmengarten (Frauenchor), Beginn 15.30 Uhr
Sa 19.09.2020	Regionalkonzert in Hüttenberg (Männerchor), Beginn 19.30 Uhr
25.–27.09.2020	Chorfreizeit in Bad Soden-Salmünster (Männerchor)
Sa 03.10.2020	Domkonzert (Männerchor), Beginn 15.30 Uhr

Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir besonders hinweisen:

Mittwoch, 26. Februar 2020	Heringessen im Präsidium, Beginn 19.00 Uhr
Sonntag, 04. April 2020	Frühlingskonzert im Titus-Forum, Beginn 19.00 Uhr
Sonntag, 10. Mai 2020	Muttertagskonzert, Beginn 15.30 Uhr

Hering in Sicht! Heringsschmaus

am Aschermittwoch

26. Februar • 19 Uhr

im

Polizeipräsidium

Um Anmeldung wird gebeten:

Rosi Dill ☎ (0172) 687 33 18

Gerhard Wäger ☎ (0163) 755 17 32

Aktive Sängerinnen und Sänger zahlen nur die Getränke.
Unkostenbeitrag für fördernde Mitglieder und Gäste 10 €

Muttertagskonzert

im Palmengarten

Sonntag, 10. Mai 2020



FRAUENAUSFLUG

nicht nur für aktive Sängerinnen

Samstag, 06. Juni 2020

Anmeldeschluss: 20. Mai 2020

Treffpunkt: 08.30 Uhr

am Polizeipräsidium

(Eingang Nord)

Anmeldung bei:

Roswitha Dill

Tina Hädicke

M. Jäkle-Schubert

☎(069)

☎(069)

☎(069)

34 41 13

57 00 28 75

51 51 55

Frühlings- Konzert

Polizei

chor Frankfurt am Main



Männerchor
des Polizeichors Frankfurt a. M.
Leitung: Steffen Bücher

Frauenchor
des Polizeichors Frankfurt a. M.
Leitung: Damian H. Siegmund

„Die Preußen“
des Polizeichors Frankfurt a. M.
Leitung: Dominik Heinz

Gemischter Chor **„Unerhört!“**
des Polizeichors Frankfurt a. M.
Leitung: Marion E. Bücher-Herbst

**Landespolizeiorchester
Hessen**
Leitung: Laszlo Szabo

Peter Wimmers
Moderation

Steffen Bücher
Gesamtleitung

19 Uhr

Saalbau Titus-Forum
04.04.2020

Eintrittskarten zu 18 € (ermäßigt 15 €) direkt beim Veranstalter ☎ (0175) 276 44 48
Benefizkonzert zugunsten der Kinderkrebstation des Universitätsklinikums Frankfurt

Früh übt sich...

Intensive Proben in Vorbereitung auf die Weihnachtskonzerte

Die Proben für die Weihnachtskonzerte in der Wartburgkirche in Frankfurt am Main am 30. November 2019 und in der St. Marienkirche in Offenbach am Main am 01. Dezember 2019 wurden bereits nach den Sommerferien begonnen.

Von Dirigent Steffen Bücher wurde eine Komposition von Josef Gabriel Rheinberger mit dem Titel „Messe für Männerchor“ op. 172 ausgesucht. Das anspruchsvolle Werk hat es ‚in sich‘, so dass vielfaches Proben unerlässlich war. Es wurden Teile aus „Kyrie“, „Gloria“, „Sanctus“, „Benedictus“ und „Agnus“ einstudiert. Getrennte Übungsstunden für Bass- und Tenorstimmen an verschiedenen Tagen forderten die engagierten Sänger zusätzlich.

Es wurden nicht nur Proben am angestammten Platz, dem Polizeipräsidium, vollzogen, son-



Joseph Gabriel Rheinberger
17.03.1839 – 25.11.1901

dern an weiteren Orten, die wiederum Aufwand an Fahrtzeit und Parkplatzsuche erforderten. Die Beteiligung der Sänger war erfreulich gut, so dass Fortschritte in der Intonation wie der Artikulation unverkennbar wurden.

Die Generalprobe(n) waren an den Auftrittsorten eine Heraus-

forderung an alle Sänger und Solisten, denn Dirigent Bücher legte größte Akribie auf das anspruchsvolle Werk Rheinbergers. Dank einiger Projektsänger wird auch eine verstärkte Mannschaft in den Kirchen zu sehen sein.

Dirigent Bücher wurde ferner durch die Mitwirkung weiterer Teilnehmer (Frauenchor, gemischter Chor „Unerhört“, vier Solisten, vier Instrumentalisten) am Konzert gefordert, was wiederum für ihn zeitaufwendige Fahrten und Probenarbeit bedeutete. Die beharrliche Arbeit des Dirigenten zahlt sich aber aus und beschert den Akteuren den erwünschten Erfolg.

Zu einem Konzert im Dezember gehören auch klassische Weihnachtslieder, die einer Auffrischung bedurften. Auch daran wurde konzentriert und engagiert gearbeitet.

FRITZ ROSENTHAL

LAND *und* GENUSS^{DLG}

Entdecken. Einkaufen. Genießen.

20. – 22.3.2020
FRANKFURT
Messe · Halle 1

www.landundgenuss.de
www.facebook.com/landundgenuss
www.instagram.com/landundgenuss



MADE BY



Unter der Schirmherrschaft des
Hessischen Ministerpräsidenten
Volker Bouffier

Regionalkonzert

Polizei chor

„Frohsinn“ Hüttenberg
Frankfurt
am Main

**Bürger
und
Polizei
machen
Musik**

**Landespolizeiorchester
Hessen**

Bürgerhaus Langgöns

19.09.2020

Eintrittskarten zu 18 € (ermäßigt 15 €) direkt beim Veranstalter ☎ (0175) 276 44 48



Männerchor „Frohsinn“
Hüttenberg
Leitung: Jochen Stankewitz

Männerchor „Eintracht“
Hüttenberg
Leitung: Jochen Stankewitz

Polizeichor
Frankfurt a. M.
Leitung: Steffen Bücher

**Landespolizeiorchester
Hessen**
Leitung: Laszlo Szabo

Karin Schmidt
Moderation

Jochen Stankewitz
Gesamtleitung

19.30 Uhr

Hochkarätige Weihnachtsstimmung

Weihnachts-Doppelkonzert am 30. November und 01. Dezember



Wartburgkirche



Männerchor und Solisten unter Leitung von Steffen Bücher

Der Polizeichor Frankfurt am Main e.V. (PCF) ist seit Jahrzehnten ein Garant für hochkarätige Konzerte in der Adventszeit, die in Frankfurter Kirchen stattfinden. Im Laufe der Jahre änderten sich die Auftrittsorte aus verschiedensten Gründen. Im vergangenen Jahr fand das Weihnachtskonzert erstma-

lig im Nordend Frankfurts statt. Die evangelische Wartburgkirche bot sich erneut mit ihrem sakralen Raum für das diesjährige Konzert am 30. November 2019 an. Die geräumige und akustisch gut geeignete Kirche war für den Chor und die Zuhörerschaft ein angemessener schlichter Rahmen.

Die Begrüßung der Anwesenden nahm der Vorsitzende, Herr Eike Schütte, vor, indem er die anwesenden Kuratoren des PCF sowie aktuelle wie ehemalige Leiter von Behörden namentlich nannte.

Die Moderation lag in den Händen der allseits beliebten Gaby Reichardt.



Fritz Walther an der Orgel ...



... und zusammen mit dem Instrumentalsolistenensemble am Flügel

Die Gesamtleitung lag beim Dirigenten Steffen Bücher.

Vom Männerchor, der in erfreulich großer Zahl dank einiger Projektsänger antrat, wurden Auszüge aus der „Messe für Männerchor“, op. 172, von Josef Gabriel Rheinberg (1839-1901), mit vier Solisten und einem Streicherquartett aufgeführt. Zu hören waren „Kyrie“, „Gloria“, „Sanctus“, „Benedictus“ und „Agnus“. Ein anspruchsvolles Werk, was höchste Konzentration allen Akteuren abverlangte.

Von der Moderatorin wurde das Publikum zuvor gebeten, sich mit Zwischenapplaus zurückzuhalten, was ausnahmslos geschah.



„Unerhört!“ unter Leitung von Marion E. Bücher-Herbst



Der Frauenchor unter Leitung von Damian H. Siegmund beeindruckt durch zahlenmäßige Stärke

Ein Novum war, dass sich ein Teil der Reiseteilnehmer an der Baltikumfahrt im Oktober 2019 zu einem Chor vereinten, der das „Ave Verum“ von W. A. Mozart in Klavierbegleitung von Herrn Fritz Walther eindrucksvoll darbot.

Der Frauenchor, unter der Leitung von Damian H. Siegmund, war mit einer stattlichen Zahl an Sängerinnen vertreten, die Weihnachtsliteratur im Programm hatten.

Der junge gemischte Chor „Unerhört“ gab seine Visitenkarte unter der Regie von Marion E. Bücher-Herbst ab und beeindruckte die Zuhörer mit ausdrucksstarker Intonation.



Gaby Reichardt, Marion E. Bücher-Herbst, Eike Schütte (v.l.n.r.)

Die katholische Sankt Marien-Kirche in Offenbach, Bieberer Straße 55, wurde am 01. Dezember 2019 mit einem weiteren Auftritt des PCF bedacht.

In der neobarocken Kirche fand sich erfreulicherweise mehr Publikum ein als das in den vergangenen Jahren der Fall war. Sicher hat das Wetter in diesem Jahr mit dazu beigetragen.

Ein stattlicher, naturbelassener Tannenbaum war Blickfang am Altarraum. Vom Vorsitzenden des PCF wurden die Gäste, unter ihnen Dienststellenleiter Offenbacher Reviere, begrüßt.

Frau Gaby Reichardt war für die Moderation und Zwischentexte zuständig. Der PCF mit seinen weiteren Chören, dem Frauenchor und dem jungen Chor „Unerhört“ brachten das bereits in Frankfurt vorgestellte Programm zu Gehör.

Herr Fritz Walther spielte die Orgel und begleitete am Klavier den Chorsatz zu „Ave Verum“.

Mit einem gemeinsam mit den Zuhörern gesungenen „O du fröhliche, o du selige...“ endete dieses Konzert.

Fritz Rosenthal



FOTOS: F. DUENSING, I. HARDER-SCHÜTTE



Die besten Stimmen von Männerchor, Frauenchor und „Unerhört“ intonieren gemeinsam mit den Instrumentalisten das „Ave Verum“



Anerkennung für aktives Mitwirken

Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium am 07. Dezember

Ist ein Jahr fast vorüber, wird eine Weihnachtsfeier für die Vereinsmitglieder ausgerichtet. Diese interne Veranstaltung ist seitens des Vorstandes als Anerkennung für die übers Jahr geleistete Arbeit der aktiven Frauen und Männer der Chöre gedacht. Die fördernden Mitglieder sind bei der Feier herzlich willkommen und drücken mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit zur Sängerfamilie aus.

All die Vorbereitungen sind im Vorfeld mit Arbeit verbunden und werden von freiwilligen HelferInnen erledigt. So sind da u. a. der Einkauf von Dekoration für die Tische, für die Tombola, den Getränken und die Beauftragung eines Caterers für Speisen des kalt/warmen Buffets zu erledigen. Dem Hausherrn sei Dank, dass er die Räumlichkeiten seines Domizils für diese Feier dem Chor zur Verfügung stellte.

Pünktlich um 18 Uhr begrüßte der Vorsitzende Eike Schütte die Anwesenden mit dem Hinweis, mal die Handys für die Dauer der Feier aus zu lassen.

Als Ehrengast war Moderatorin, Frau Gaby Reichardt, anwesend, die über Jahrzehnte den Polizeichor mit Beiträgen bereicherte.

Steffen Bücher, unser Dirigent, war mit Ehefrau Marion und Sohn Nikolaus aus dem südhessischen Büttelborn angereist.

Eine äußerst seltene Ehrung nahm der Vorsitzende Eike Schütte bei einem langjährigen Sänger vor. Willi Lieberman wurde bei der Feierstunde für seine Treue zum PCF mit der Vereinsnadel in Platin geehrt, einer neu kreierten Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft in unserem Verein. Willi ist nicht nur als 1. Bass, sondern auch als Pianist bei internen wie externen Veranstaltungen des PCF präsent.

Neben dem behördlicherseits aufgestellten und geschmückten



Vorsitzender Eike Schütte...



...dankt Gaby Reichardt und ...



... gratuliert Willi Lieberman



Die anwesenden Männer eröffneten den weihnachtlichen Melodienreigen

Weihnachtsbaum war der Flügel des Polizeichors positioniert um den sich leider nur wenige Sänger aufstellten. Mit dem aus Frankreich stammenden Weihnachtslied „Gottes Sohn ist geboren heut“ wurde auf die Feier eingestimmt.

Vom Vorsitzenden wurde das Büfett freigegeben und die Herrschaften reihten sich zum Essen auf, um an die dekorativ platierten und lecker duftenden Gerichte zu gelangen.

Gaby Reichardt rezitierte eine Geschichte und gab etwas später einige Kuriositäten aus einem Schweizer Rezept- und Backbuch zum Besten. U. a. waren da folgende Vorschläge zu lesen: „Schrecken Sie die Nudeln ab“, „jetzt binden Sie die Soße“, „schwitzen Sie 50 Gramm Mehl an“, „schlagen Sie die Eier“, „heben Sie die Eier unter den Teig“ und als Krönung dieser Vorschläge wurde empfohlen „setzen Sie kleine Häufchen auf das Blech“. All diese Vorgaben wurden mit Gestik und Mimik unterstrichen, was großes Gelächter auslöste.

Frau Reichardt gab anschließend bekannt, dass sie in Zukunft nicht mehr für den Polizeichor zur Verfügung stehen werde, da sie aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters kürzer treten wolle. Dieser Entschluss wurde mit Bedauern, aber auch mit Verständnis aufgenommen.



Ein schmackhaftes Büfett erwartete die Anwesenden

Zwischenzeitlich wurden Lose für die reichhaltige Tombola verkauft. Die drei Hauptgewinne (Gans, Pute, Ente) fanden, nach Aufruf der Gewinnnummern, schnell ihre AbnehmerInnen. Die weiteren Tombolagewinne wurden zügig ausgehändigt.

Den helfenden Händen und allen Akteuren sei hier ein Dankeschön gesagt, denn ohne sie wäre diese Feier nicht möglich gewesen.

FRITZ ROSENTHAL
FOTOS: F. DUENSING



Manfred, Gaby, Willi und Wolfgang brachten Stimmung in den Abend

Vom Sangesbruder Manfred Kugelmeier wurden drei, teils aus der eigenen Feder stammende, Beiträge zu Gehör gebracht, die bestens ankamen.

Vierhändig wurde die „Petersburger Schlittenfahrt“ von Wolfgang Bothe und Willi Liebermann am Flügel vorgetragen, die brausenden Beifall erhielten.

Der Frauenchor betrat nun die „Bühne“ und bescherte den Anwesenden mehrere Weihnachtsweisen, die Anerkennung fanden.



Damian H. Siegmund – umringt von seinen Damen



Zum krönenden Abschluss konnten die glücklichen Gewinner Gans, Ente bzw. Pute in Empfang nehmen

Traditionsreiche Auftrittsrunde

Vorweihnachtlicher „Marathontag“ am 12. Dezember



Da kommt Vorfreude auf: Weihnachtssound aus kräftigen Männerkehlen

Unter Tradition versteht man das „Hinüber-geben“ (lat. *traditio*), die Weitergabe von Handlungsmustern, Gewohnheiten, Überzeugungen usw. (Wikipedia/Duden). Eine solche Tradition besteht beim Polizeichor Frankfurt am Main e.V. (PCF), in dem er seit Jahren in sozialen Einrichtungen der Stadt Frankfurt Konzerte gibt.

Diesjährig waren wir wieder im Julie-Roger-Haus, einer Pflegeeinrichtung des „Frankfurter Verbandes sozialer Heimstätten“ für pflegebedürftige Personen. Der Konzertraum war erneut festlich dekoriert und vor dem Entree der Einrichtung mit kleinen Verkaufsbuden und viel



Tannengrün geschmückt. Anheimelnde Atmosphäre in allen Räumen war am 12. Dezember 2019 spürbar.

Das schon obligatorische Kaffeetrinken vor dem Konzert ist seit Jahren ein liebgewonnener Brauch. Das dazugehörige Gebäck war appetitlich auf Weihnachtstellern angeboten worden.

Die Sänger betraten den Raum unter Applaus der ZuhörerInnen und wurden von der Leiterin herzlich begrüßt. Bedienstete standen einigen hilfsbedürftigen Bewohnern zur Seite.

Der Vorsitzende Eike Schütte begrüßte seinerseits die Anwesenden im Namen des PCF und gab die ersten Gesangsstücke bekannt.

Steffen Bücher, Dirigent des PCF, hatte eine Auswahl traditioneller Weihnachtslieder im Programm. Den Auftakt bildete das Lied „Tochter Zion“, ein Satz unseres ehemaligen Dirigenten Wendelin Röckel, gefolgt von „Fröhliche Weihnachtszeit“ von Werner Goedecke.

In den Gesichtern der ZuhörerInnen sah man ein Lächeln und textgleiche Mundbewegungen.



Offenbar traf der Chor mit seinen Liedern die richtige Auswahl.

Vom Vorsitzenden wurden zur Auflockerung Gedichte zur bevorstehenden „stillen Zeit“ vorgetragen, die mit Applaus bedacht wurden.

Wolfgang Bothe (2. Tenor) und Dirigent Steffen Bücher spielten vierhändig die „Petersburger Schlittenfahrt“ am Klavier.. Diese Melodie regte das Publikum zum Klatschen an.

Das Trommellied, ein tschechischer Choral, durfte auch in

diesem Jahr nicht fehlen. Wolfgang Bothe übernahm den Klavierpart, Norbert Weber (2. Bass) die Trommel. Dirigiert wurde von Steffen Bücher, der auch im Bass mitsang.

Gemeinsam wurde zum Schluss des Konzertes das „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit...“ gesungen.

Im Publikum wurde ein ehemaliger Sänger des PCF ausgemacht, der leider aufgrund seines Alters nicht mehr in unseren Reihen weilen kann.



Festlich geschmückter Gemeinschaftssaal des Julie-Roger-Hauses



In mittelbarer Nachbarschaft zur im vorherigen Abschnitt beschriebenen Einrichtung befindet

sich das Sozialzentrum Marbachweg, das seit mehr als vierzig Jahren fester Bestandteil

im Terminkalender der Adventskonzerte des PCF ist. Dieses Zentrum war ein „Zuhause“ der ehrenamtlichen Stadträtin Lilli Pölt (†2014), die sich mit größtem Eifer für betagte und hilfsbedürftige Mitmenschen in der Stadt Frankfurt am Main einsetzte.

Der Polizeichor war und ist in dieser Einrichtung ein gern gesehener Gast, der die Vorweihnachtszeit den Bürgern hier mit chorischem Liedgut verkürzt.

Die Begrüßung nahm wiederum der Vorsitzende wahr und stellte unseren Dirigenten Steffen Bücher vor. Das zuvor abgespulte Programm kam auch hier zum Tragen und erfreute die Besucher.

Nach dem fast einstündigen Konzert überreichte die Leiterin der Begegnungsstätte den schon fast obligatorischen roten Weihnachtsstern in XXL-Forn an Eike Schütte und Steffen Bücher.

Die Sänger bekamen als Dankeschön für ihr Engagement eine „warme Mahlzeit“ mit Getränken und zur Auswahl einen roten oder gelblich melierten Weihnachtsstern in kleinerer Ausführung.

Für die Sänger ging ein chorischer Nachmittag mit vielen zufriedenen Gesichtern im Publikum zu Ende. Für die Gaben bedanken sie sich, denn es ist durchaus nicht selbstverständlich, so belohnt zu werden.

FRITZ ROSENTHAL
FOTOS: F. DUENSING



Hektik tritt in den Hintergrund

Weihnachtssingen im Polizeipräsidium am 13. Dezember



Im Domizil der Frankfurter Polizei wird traditionsgemäß seitens des Hausherrn alljährlich zum Weihnachtssingen eingeladen. Alle Bediensteten, ihre Familienangehörigen und Freunde sowie Förderer der Frankfurter Polizei sind willkommen.

Ein Novum für die diesjährige interne Veranstaltung war ein unübersehbar großes, im Ein-

gangsbereich mehrfach aufgehängtes Einladungsposter. Der Mehrzweckraum 3 war entsprechend der erwarteten Besucherzahl bestuhlt und weihnachtlich dekoriert worden.

Die Begrüßung seitens der Behörde nahm der Leiter „Einsatz“ vor, da der Polizeipräsident verhindert war und sein Vize im Urlaub weilte.

zur Stelle und gestalteten die Feierstunde mit weihnachtlichen Klängen. Das „Trommellied“ fand so großen Anklang, dass ein frenetisch einsetzender Beifall minutenlang nicht enden wollte.

Mit dem gemeinsam gesungenen „O du fröhliche, o du selige...“ endete das Hauskonzert.

FRITZ ROSENTHAL



FOTOS: F. DUENSING



Peter Brustmann
Leiter der Abteilung Einsatz

In seiner Ansprache ließ Peter Brustmann das Jahr 2019 Revue passieren und dankte allen MitarbeiterInnen für ihr Engagement. „Möge diese Feierstunde ein wenig die Hektik der vorweihnachtlichen Tage in den Hintergrund treten lassen“, wünschte er sich.

Der Vorsitzende des Chores, Polizeidirektor i. R., Eike Schütte, sprach verbindliche Worte zu den erfreulich vielen Anwesenden und hob die gute Zusammenarbeit mit der Behördenleitung hervor.

Der Männerchor und der gemischte Chor „Unerhört!“ waren



Das „Trommellied“ durfte natürlich nicht fehlen

Im Kaufrausch innehalten

Auftritt im NordWestZentrum am 14. Dezember



FOTOS: I. HARDER-SCHÜTTE

Eines der größten Einkaufszentren in der Rhein-Main-Region stand für ein Weihnachtskonzert im Terminkalender des Polizeichors Frankfurt am Main e.V.

Das NordWestZentrum (1965–1968 erbaut) mit seinen ca. 100.000 m³ Verkaufsfläche bot wieder Zigtausenden von Kunden (durchschnittlich 45.000 Besucher täglich), im weihnachtlich dekoriertem Ambiente, das gesamte Spektrum an Waren des täglichen Gebrauchs und darüber hinaus an. Flaneure und Kaufwillige bevölkerten die Etagen des Centers. Eltern, Tanten, Onkels, Omas und Opas mit Kind und Kegel huschten mit vollen Taschen und Päckchen aneinander vorbei, ohne auf die endlose weihnachtliche Musikberieselung zu achten. Dieses weltweit gefeierte christliche Fest wird zunehmend als Konsumrausch wahrgenommen, was seinem Ursprung entgegensteht.

Auf der Bühne des NWZ fanden Vor- und Aufführungen verschiedenster Formationen statt, die der Kundschaft Abwechslung bieten sollen.

Georg Lackner, langjähriger Manager des NWZ und Kurator



des PCF, wurde in diesem Jahr in den Ruhestand verabschiedet. Ihm von hier aus alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Der Vorsitzende des PCF, Eike Schütte, begrüßte die überschaubare Zahl der ZuhörerInnen vor



Viele bekannte Gesichter waren unter den Zuhörern zu sehen

der Bühne. Die Sänger – in diesem Jahr zahlreicher erschienen – trugen ein Weihnachtsprogramm vor, das auch in vorausgegangenen Konzerten zu hören war.

Zur Auflockerung trugen der Vorsitzende und Manfred Kugelmeier (1. Bass) weihnachtlich bezogene Geschichten vor, die mit Applaus bedacht wurden.

Vom Dirigenten Steffen Bücher und Wolfgang Bothe (2. Tenor) wurde vierhändig die „Petersburger Schlittenfahrt“ auf dem Pianoforte dargeboten. Beifall kam auf.

Ein weiterer Höhepunkt des Konzertes war das „Trommelied“, bei dem Wolfgang Bothe (Klavier) und Norbert Weber (Trommel) den Chor begleiteten. Der 1. Tenor wurde hierbei vom Dirigenten stimmführend unterstützt.

Nach einer knappen Stunde endete das „etwas andere Konzert“ in dem Konsumtempel. Das geschäftige Treiben und die monotone Geräuschkulisse waren dem Chorgesang leider nicht förderlich.

Möge allen Menschen ein friedliches Fest und gesundes Jahr 2020 beschieden sein.

FRITZ ROSENTHAL

Einstimmung auf das Fest

Auftritt auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt am 20. Dezember



Alle Jahre wieder kommt der Polizeichor Frankfurt auf den Römerberg nieder, wo viel Menschen sind..., um dort die in- und ausländischen Gäste des größten hessischen Weihnachtsmarktes mit traditionellen Weihnachtsliedern auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Wie aus den Annalen zu erfahren war, wird dieser „Frankfurter Weihnachtsmarkt“ seit 1393 veranstaltet. Der Markt wurde in die Partnerstadt Birmingham „exportiert“ und diesjährig zum 20. Mal mit all den dazu gehörenden Marktständen und Leckereien begangen.



Das „Trommellied“ und die „Petersburger Schlittenfahrt“ durften natürlich nicht fehlen

Zum Jubiläum wurde sogar der dortige Weihnachtsbaum von Frankfurt am Main gestiftet und auf dem Victoria Square aufgestellt.

Unter der rund 31 Meter hohen Fichte in Frankfurt am Main, mit dem Namen „Peter II. von Orb“, (dieser Name entstammt der Sage nach von einem Spessart-Robin-Hood, der im 30jährigen Krieg den Reichen Geld abnahm und es den Armen gab) und von der Stadt Bad Orb (Spessart) gestiftet wurde, war die provisorische Bühne mit lebensgroßen Figuren aufgebaut, der Baum selbst mit tausenden Lichtern und Zierat dekoriert.

In einem regionalen Programmheft „Ihr Weihnachtsmagazin-Hochtaunus 2019“ mit dem Titel „ADVENT ADVENT“, fand der Frankfurter Weihnachtsmarktzauber mit einer Ankündigung unseres Auftritts am 20. Dezember 2019 um 17.10 Uhr Erwähnung.

Als von der nahen Nikolaikirche das Glockenspiel beendet war, wurden die Polizeichor-Sänger aktiv.

Das Wetter war gar nicht weihnachtlich, denn der Himmel



Eike Schütte moderiert

hatte just zu Beginn des Konzertes seine Schleusen geöffnet und die zahlreichen Gäste harhten gut beschirmt vor der Bühne aus.

Vom Vorsitzenden wurden die Besucher begrüßt und der Dirigent namentlich vorgestellt. Mit dem Klassiker „Tochter Zion freue dich...“ eröffnete der Polizeichor das knapp einstündige Singen.

Ein Weihnachtslieder-Potpourri von Werner Goedicke („Fröhliche Weihnachtszeit“, für Männerchor und Klavier) hatte volkstümliche Weihnachtslieder zum Inhalt. Mehrere Lieder folgten und bei einigen ZuhörerInnen

konnte man an den Lippen ablesen, dass sie den Text kannten. Handyaufnahmen wurden von auffällig vielen ausländischen Besuchern vom Auftritt des Polizeichors gemacht.

Das vierhändige Spiel der „Petersburger Schlittenfahrt“ auf dem Klavier von Dirigent Steffen Bücher und Sänger Wolfgang Bothe versetzte die mitklat-schenden ZuhörerInnen in eine ausgelassene Stimmung.

Nach einer vom Vorsitzenden verlesenen Weihnachtsgeschichte wurde das „Trommellied“ angestimmt. Wolfgang Bothe griff in die Tasten, Steffen Bücher unterstützte mit seiner sonoren Stimme die Bässe und Norbert Weber rührte die Trommel. Dieser Einsatz wurde wiederum mit starkem Beifall honoriert.

Mit dem Wunsch für eine friedliche Weihnacht und ein gesundes neues Jahr verabschiedete sich der Polizeichor von seinen ZuhörerInnen. Zuguterletzt sangen alle Anwesenden gemeinsam das „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit“.

FRITZ ROSENTHAL
FOTOS: F. DUENSING



Sonnenschein und Eiseskälte

Jahresabschlusswanderung zum Fuchstanz am 29. Dezember

Viele aktive und fördernde Mitglieder trafen sich bei herrlichem Sonnenschein an der Hohen Mark in Oberursel, um von der großen Kurve auf den Fuchstanz zu wandern. Das Interesse an der Jahresabschlusswanderung war wieder groß: 27 Personen hatten sich eingefunden.

Horst Weidlich – unser Ehrenvorsitzender – hatte es sich nicht nehmen lassen, die Wanderung wie immer zu führen. Er und seine Frau waren extra von Alsfeld angereist.

Um keine Langeweile aufkommen zu lassen, suchte Horst jedes Mal eine andere Route zum Fuchstanz aus. Die Sonne schien, die Wanderwege waren trocken, etwas angefroren, und wir konnten gemütlich bergauf laufen.

Zu Beginn der Wanderung prosteten wir unserem Sängerfreund Kurt Dill, der am 29. Dezember Geburtstag gehabt hätte, zu. Auch ein aktiver Sänger hatte an diesem Tag Geburtstag, dem wir herzlich gratulierten.



Der Höhenunterschied zwischen Hohe Mark und Fuchstanz von 360 Meter war gut zu bewältigen. Unterwegs wurden kleinere Pausen eingelegt, somit alle wieder aufschließen konnten. Horst sagte, hinter der nächsten Kurve geht es bergab. Auch andere Leute nutzten das schöne Wetter zum Wandern.

Nach zwei Stunden waren wir am Ziel angekommen. Für das leibliche Wohl war für alle Wanderer gesorgt.

Bevor wir gemeinsam den Heimweg antraten, musste ein Gruppenfoto geschossen werden. Es dient als Alibi, dass wir alle das Ziel erreicht hatten.

Ausgeruht und gestärkt, ging es – Gott sei Dank – jetzt bergab. An der Kreuzung zur Kurve trennten sich unsere Gruppe. Wir gingen durch das Tränkbachtal. Kurz vor Ende der Wanderung testete Ludwig die Bodenbeschaffenheit im Taunus aus. Er rutschte auf einer Eisplatte aus. Die Sonne hatte den Boden aufgetaut, und dann war er wieder gefroren. Ludwig hatte sich nicht weh getan. Jetzt waren wir gewarnt und gingen langsam und mit Bedacht weiter.

Die Hohe Mark war auch das Ende der Wanderung. Wir verabschiedeten uns hier mit guten Wünschen für das neue Jahr.

Die Wanderung wird für alle Beteiligten eine schöne Erinnerung bleiben. Bleibt alle gesund! Bis zum nächsten Jahr! Wieder mit einer so großen Beteiligung.

ROSI DILL

FOTOS: W. ROSEWICK



Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Geschäftsführender Vorstand

Musikalischer Leiter

Steffen BÜCHER

P: (06152) 805 72 10
mT: (0177) 749 21 25

steffen.buecher@polizeichor-frankfurt.eu

Vorsitzender

Eike SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 70

eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigent Frauenchor

Damian H. SIEGMUND

mT: (0163) 795 58 32

Dirigent „Die Preußen“

Dominik HEINZ

dominik.heinz@polizeichor-frankfurt.eu

2. Vorsitzende

Rita PUCHINGER

P: (06198) 588 08 52
mT: (0171) 375 02 28

rita.puchinger@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigentin „Unerhört!“

Marion E. BÜCHER-HERBST

marion.buecher-herbst@polizeichor-frankfurt.eu

Schatzmeisterin

Heike KRAUSE-WEHRHEIM

mT: (0173) 451 44 66

heike.krause-wehrheim@polizeichor-frankfurt.eu

Öffentlichkeitsarbeit

Peter WIMMERS

P: (069) 67 45 31
mT: (0162) 965 40 27

peter.wimmers@polizeichor-frankfurt.eu

Geschäftsführer

Gerhard WÄGER

mT: (0163) 755 17 32

gerhard.waeger@polizeichor-frankfurt.eu

2. Schatzmeisterin

Caroline WAGNER

mT: (0170) 671 63 53

caroline.wagner@polizeichor-frankfurt.eu

info@polizeichor-frankfurt.eu
www.polizeichor-frankfurt.de

2. Geschäftsführerin

Angelica RÖSLER

P: (069) 560 23 63
mT: (0172) 691 10 11

angelica.roesler@polizeichor-frankfurt.eu

Erweiterter Vorstand

Vertreter des Männerchores

Berthold DYBALLA

P: (069) 807 41 78
mT: (0175) 434 87 42
berthold.dyballa@polizeichor-frankfurt.eu

Uwe STEIN

P: (069) 57 54 13
mT: (0177) 298 01 65
uwe.stein@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreterinnen des Frauenchores

Tina HÄDICKE

P: (069) 57 00 28 75
mT: (0176) 26 17 12 84
tina.haedicke@polizeichor-frankfurt.eu

Monika JÄKLE-SCHUBERT

P: (069) 51 51 55
mT: (0176) 41 74 30 40
monika.jaekle-schubert@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreter „Unerhört!“

Maximilian RIEDMAIER

mT: (0171) 681 73 60
maximilian.riedmaier@polizeichor-frankfurt.eu

Reiner WAGNER

P: (06142) 350 05 58
mT: (0173) 804 19 64
reiner.wagner@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreter „Die Preußen“

Theo DIEFENTHÄLER

D: (069) 755 – 63211
P: (06184) 6 11 10
theo.diefenthaeler@polizeichor-frankfurt.eu

Karl-Heinz MANTHEY

P: (069) 560 18 22
mT: (0175) 291 59 07
karl-heinz.manthey@polizeichor-frankfurt.eu

Kartenverkauf

Horst GUTBERLET

Tel.: (0175) 276 44 48
Fax: (069) 952 03 980
horst.gutberlet@polizeichor-frankfurt.eu

Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium
60322 Frankfurt am Main
Sparda Bank BLZ 500 90 500 Konto 295 11 01
IBAN DE62 5009 0500 0002 9511 01
BIC GENODEF1S12

Kassenprüfer

Gisela HOHMANN

Reiner WAGNER

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

AUFNAHMEANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e.V. als

- ☐ förderndes Mitglied
☐ aktives Mitglied in einem der folgenden Chöre
☐ Männerchor ☐ Frauenchor ☐ Gemischter Chor „Unerhört“ ☐ Die Preußen

Name _____ Telefon _____
 Vorname _____ Mail-Adresse _____
 Geb.-Datum _____ Fax _____
 Straße, Hausnr. _____ Beruf _____
 PLZ, Ort _____ Dienststelle _____
 Aufnahme ab _____
 Stimme _____
 (Unterschrift Chorleiter) _____

Mit der Mitgliedschaft erkenne ich die Satzung und die Geschäftsordnung des Vereines an ☐ ja ☐ nein

Der Veröffentlichung von Fotos von öffentlichen Auftritten in der Zeitschrift PCJ, der Presse, der Website und sozialen Medien stimme ich zu. ☐ ja ☐ nein

IBAN-Nr. _____ BIC _____
 Name des Kontoinhabers _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am _____ Mitgliedsnummer _____
 Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am _____
 EDV erfasst am _____ Ablage _____

Kenntnisnahme ☐ Vorsitzender ☐ Geschäftsführer ☐ Schatzmeister
 ☐ 2. Vorsitzender ☐ 2. Geschäftsführer ☐ 2. Schatzmeister

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

ÄNDERUNGSMITTEILUNG

Name _____ Vorname _____ Mitgliedsnummer _____

Neue Angaben:

Straße, Hausnr. _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon _____
 Mail-Adresse _____
 Fax _____
 Beruf/Dienststelle _____
 Name der Bank _____
 IBAN-Nr. _____
 Kontoinhaber _____
 Sonstiges _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben, und an den Vorstand senden.

Sing mit uns



Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.
Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.
Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.
Skeptiker - entdecken, daß sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.
Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.
Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.
Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.
Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.
Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 600 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor, „Die Preußen“ und „Unerhört“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, im Dominikanerkloster, in der Jahrhunderthalle...

Probenort: Polizeipräsidium Frankfurt

**Unsere Probenzeiten: Frauenchor mittwochs 17.30 Uhr – Männerchor donnerstags 17.30 Uhr
„Die Preußen“ donnerstags 19.30 Uhr – Gemischter Chor „Unerhört“ mittwochs 19.00 Uhr**

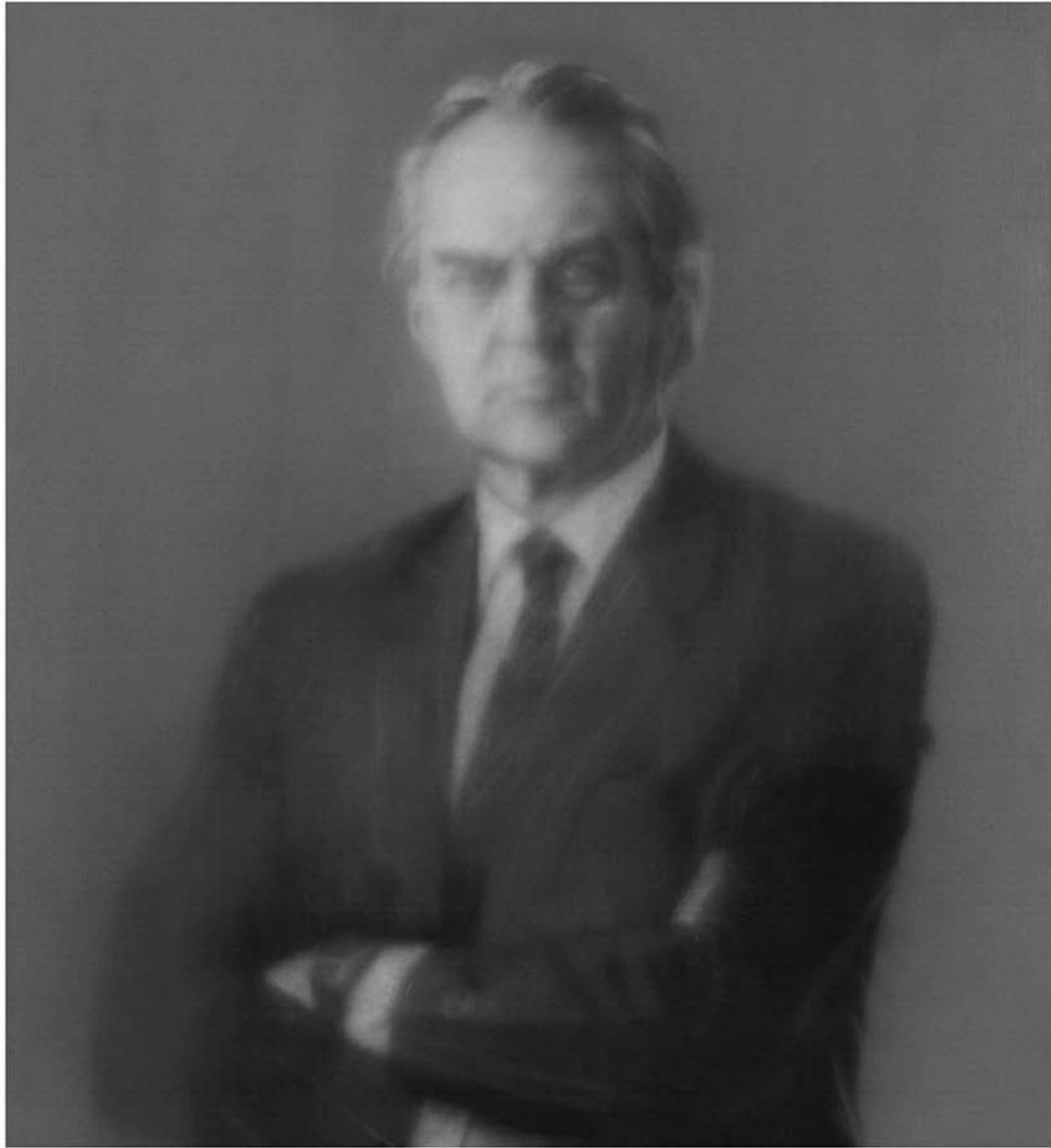
Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Polizeipräsidium Frankfurt/M. Adickesallee 70 60322 Frankfurt/M. Tel.: (06107) 63 00 99



Porträt Hilmar Hoffmann (1990) von Gerhard Richter



Portrait Hilmar Hoffmann (1990) by Gerhard Richter

Limierte Sonderedition
Portrait Hilmar Hoffmann (717) 1990 // © Gerhard Richter 2017 (15022017) // © Kultur für ALLE e.V., Frankfurt am Main 2017
MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Hilmar Hoffmann (1925–2018) war Begründer der Kurzfilmtage Oberhausen, Kulturdezernent der Städte Oberhausen und Frankfurt am Main, Geschäftsführer der Stiftung Lesen und Präsident des Goethe-Institut der Bundesrepublik Deutschland. 1978 schrieb er das wegweisende Buch „Kultur für alle“.

1990 fertigte der Maler Gerhard Richter, einer der wichtigsten zeitgenössischen Künstler unserer Zeit, ein Porträt von ihm an. Hilmar Hoffmann hat das Bild dem MMK/Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main als Leihgabe überlassen. Kultur für ALLE e.V. hat eine vom Künstler autorisierte Auflage von 99 Kunstdrucken aufgelegt und verkauft diese zu Gunsten seiner Arbeit!

Nähere Angaben und Bestellung hier: www.kulturpass.net/Shop

**Kultur muss man sich leisten können,
auch wenn man sie sich nicht leisten kann!**

Der kulturpass ist da!

Kultur durchdringt alle Lebensbereiche, Kultur ist Motor für gesellschaftliche Entwicklungen, Kultur setzt Impulse für Veränderungen, Kultur lässt Menschen teilhaben, fordert sie heraus und ermutigt. In Frankfurt am Main sind über 80.000 Erwachsene, Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer finanziellen Lage von der Teilhabe an Kultur weitgehend ausgeschlossen.

Kultur für ALLE e.V. gibt den Kulturpass heraus, der es Empfängern von Grundsicherung, Hartz IV oder Sozialhilfe ermöglicht wieder an Kultur teilzuhaben.

Denn: Kultur ist nicht exklusiv, Kultur ist inklusiv!

Über 150 Veranstalter, Museen und Institutionen in Frankfurt und Umgebung ermöglichen Kulturpass-inhaberInnen bereits den Eintritt für einen Euro (Kinder die Hälfte).

Von dem Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks bis Udo Lindenberg, vom Städel Museum bis zum Sinclair Haus in Bad Homburg, vom Haus am Dom bis zur evangelischen Stadtkademie Römer 9 finden Sie Angebote auf unserer Internet-Seite www.kulturpass.net. Hier finden Sie auch Kultur online, z.B. über 500 kostenlose Hörbücher von Bettina von Arnim bis Oscar Wilde zum download und eine beginnende Anthologie der Stadtschreiber von Bergen.

Kultur für ALLE e.V. · Braubachstraße 10 · 60311 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 97 76 14 70 · Fax: 069 - 36 60 72 03 · E-Mail: kulturfueralle@kulturpass.net



Hier können Sie einen Kulturpass beantragen:

traffiQ Mobilitätszentrale
Verkehrsinself an der Hauptwache
Zeil 129
Mo bis Fr 9:00 – 20:00 Uhr
Sa 9:30 – 16:00 Uhr

punctum – Katholische Kirche
Frankfurt am Main
Liebfrauenstraße 2 (Nähe Zeil)
Di 10:00 – 14:00 Uhr
Mi bis Fr 10:00 – 18:00 Uhr
Sa 10:00 – 16:00 Uhr

frankfurtersalon
Braubachstraße 32 (Altstadt)
Mo bis Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Frankfurter Arbeitslosen Zentrum
(FALZ) e.V.
Friedberger Anlage 24
(zwischen unterer Berger Straße/Zoo)
Mo – Do 10:00 – 16:00 Uhr

Quartiersmanagement Niederrad
Projektbüro Hilfenetz-Sozialberatung
Goldsteinstraße 14b
Di 10:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr
Mi 17:30-19:30 Uhr
Do 10:00-12:00 Uhr
Fr 15:00-17:00 Uhr (2. & 4. Fr/Monat)

GFFB GmbH
Projekt Stadtteil- und Kulturarbeit
Mainzer Landstraße 349,
Vorderhaus, 1. Etage (Gallus)
Mo bis Do 9:00 – 14:00 Uhr

Ökumenischer Familienmarkt Caritas
und Diakonie
Röntgenstraße 10 (Enkheim)
Mo bis Mi 9:00 – 16:00 Uhr
Do 9:00 – 18:00 Uhr,
Fr 9:00 – 13:00 Uhr

Caritasverband Frankfurt e.V.
Quartiersmanagement Gallus
Stadtteilbüro Soziale Stadt
Frankenallee 166 – 168
Mo 10:00 – 15:00 Uhr

Nachbarschaftszentrum Ostend e.V.
Waldschmidtstraße 39
Mo, Mi, Fr 10:00 – 13:00 Uhr
Di, Do 14:00 – 17:30 Uhr

Café Anschluss – Frankfurter Verband
Hansaallee 150 (Dornbusch)
Do 10:00 – 13:00 Uhr

FRAP Agentur gGmbH
Mainzer Landstraße 405
Mo bis Fr 9:00 – 15:00 Uhr

Familienzentrum Monikahaus
Kriegstraße 32-36 (Gallus)
Mo und Mi 8:00 – 17:00 Uhr
Di, Do, Fr 8:00 – 15:00 Uhr

Caritas Frankfurt am Main
Erstkontaktstelle
Alte Mainzer Gasse 29 (hinter Römer)
Mo bis Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Caritas e.V.
Königsteiner Straße 8 (Höchst)
Mo 9:00 – 12:30 Uhr

Club Behinderter und Ihrer Freunde
in Frankfurt und Umgebung e.V.
Elbinger Straße 2 (Hausen)
Mo – Fr 10:00 bis 16:00 Uhr

Frankfurter Kinderbüro
Schleiermacherstraße 7 (Nordend)
Mo, Mi 9:00 – 12:00 Uhr

Basis e.V.
Hedderheimer Landstraße 145
(Hedderheim)
Do 13:00 – 16:00 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund,
Bezirksverband Frankfurt
Comeniusstraße 37 (Bornheim)
Mo, Di, Mi 9:30 – 12:30 Uhr

Kinder im Zentrum Gallus e.V.
Mehrgenerationenhaus
Idsteiner Straße 91
Mo – Fr 7:00 – 9:30 Uhr
Di, Do 11:30 – 13:00 Uhr

Evangelische Hoffnungsgemeinde
Hafenstraße 5 – 7 (Gutleutviertel)
Di 9:00 – 12:00 Uhr,
Do 14:30 – 16:30 Uhr

Frauen-Softwarehaus e.V.
Hohenstaufenstraße 8
(Nähe Hauptbahnhof)
Mo bis Fr 10:00 – 16:00 Uhr

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Preise pro Ausgabe (zzgl. MWSt.):

1/1 Seite – 500 € 1/2 Seite – 250 € 1/3 Seite – 170 € 1/4 Seite – 130 €

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

heike.krause-wehrheim@polizeichor-frankfurt.eu

Oans, zwoa, g'suffa...

Weißwurstessen beim Frauenchor am 16. Oktober

Am 06. Oktober endete das traditionelle Oktoberfest auf der Theresienwiese in München. Dieses inzwischen weltweit verbreitete Volksfest fand erstmalig am 12.10.1810 anlässlich der Hochzeit von Kronprinz Ludwig von Bayern und Prinzessin Theresese statt. Zu den kulinarischen Spezialitäten gehören u. a. auch die Weißwürste, die mit süßem Senf und Brezen zu Weißbier serviert werden. Allerdings wurde diese Spezialität in der Fasnachtszeit 1857 eigentlich per Zufall vom Wirtshaus-Metzger Joseph Moser (Moser Sepp) erfunden. Dazu habe ich im Internet das nebenstehende Gedicht gefunden.



*Vor 150 Jahren schon
sprach Moser Sepp zu seinem Sohn:
Ich hab' keine Schafsdärme mehr,
komm geh' und bring mir neue her!
Denn vom Bauern bis zum Fürst
aß man gerne Kalbsbratwurst.
Doch im Gasthaus „Zum ewigen Licht“
bekam man sie an dem Tage nicht.
Der dumme kleine Lehrling kam
mit Schweinsgedärm zurück im Arm,
die viel zu groß und auch zu zäh.
Ach, was war das für eine Schmach!
Doch Sepp Moser wusste Rat
und schritt sogleich auch schon zur Tat.
Statt gebraten waren's jetzt blasser;
er brühte sie in heißem Wasser.
Die Münch'ner Weißwurst war gebor'n,
als Brotzeitwurst dann auserkor',
'ne Spezialität im Werdegang,
von Handwerksvesper bis Staatsempfang.
Mit Brezen und mit süßem Senf
gern gegessen auch in Genf,
gewann sie schnell Feinschmeckers Herz.
Doch was jetzt kommt, ist wohl ein Scherz!
Die Wurst hat 'nen Prozess verloren,
Patentgericht hat sich verschworen.
Ja, wer hätte das geglaubt,
dass man keinen Schutz erlaubt!
Die Münchener Metzger sind jetzt sauer.
Trotz Fasching ist es kein Kalauer,
es kann auch keiner drüber lachen,
dass Weißwurst jetzt darf jeder machen*

Frauenvertreterinnen hatten bereits im Vorfeld bei den Sängerinnen die Anzahl der gewünschten Weißwürste und den Brezen abgefragt und der dazugehörige süße Senf und die typisch weiß-blauen Servietten wurden besorgt. Für die, die den Weißwürsten nichts abgewinnen können, wurden von vielen Sängerinnen verschiedene Aufstriche, Salate und andere Leckereien aufgetischt. Alle Sängerinnen kamen somit auf ihre geschmacklichen Kosten und satt durften auch alle geworden sein.

Es wurde ein gemütlicher Abend und es tat gut, sich auch mal wieder auch außerhalb der



Inzwischen hat die Weißwurst auch über die bayerischen Grenzen hinweg ihre Liebhaber gefunden.

Und so wurde, wenn auch das Oktoberfest inzwischen vorbei war, vom Frauenchor ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Weißwurst-Essen veranstaltet. Einige Sängerinnen kamen aus diesem Anlass stilgerecht im Dirndl zur Probe. Unserem Chorleiter Damian Siegmund hat's gefallen. Die Probenzeit wurde auf 19 Uhr verkürzt, so dass dem gemütlichen Beisammensein nichts im Wege stand.

Fleißige Helferinnen hatten vorab die Tische schön herbstlich geschmückt und die Würste wurden rechtzeitig in dem großen Topf erwärmt. Unsere

Probenzeit mit Gleichgesinnten austauschen zu können. Und was besonders wichtig ist: durch solch netten Zusammenkünfte wird auch die Gemeinsamkeit gestärkt.

ANGELIKA. LABUDDA



Nicht für immer

Irmchen Biaesch und Hilde Herold verabschieden sich

Leider haben sich Irmchen Biaesch und Hilde Herold vom aktiven Singen abgemeldet. Es war bestimmt keine leichte Entscheidung für sie, da sie so lange immer regelmäßig bei den Proben und bei allen Auftritten zu unseren Konzerten dabei waren. Auch bei den geselligen Veranstaltungen und Ausflügen und Chorreisen haben sie nie gefehlt. Nach der Chorprobe blieben sie noch, wo wir herzlich gelacht und uns unterhalten haben.

Irmchen ist seit dem 01.11.1986 und Hilde seit dem 01.06.1990 im Polizeichor. Dafür wurden Sie mit dem goldenen Abzeichen geehrt.

Am 11.12.2019 wurden Sie vom Frauenchor gewürdigt und mit Wehmut verabschiedet. Als kleine Erinnerung erhielt jede eine Orchidee mit der Auflage zur guten Pflege, damit sie sich lange an uns erinnern.

Mit euren Stimmen, Hilde im Alt, und Irmchen im ersten Sopran werdet ihr schmerzhaft



FOTO: S. WEIDLICH

Rosi Dill – Irmchen Biaesch – Hilde Herold (v.l.n.r.)

vermisst. Es werden die Gesichter bei der Aufstellung zu den Auftritten fehlen.

Es freut uns sehr, dass ihr dem Chor als fördernde Mitglieder weiterhin treu bleibt!

ROSI DILL

Hilfe! Meine Mailbox ist leer!

Damit das nicht so bleibt und die Kommunikation künftig besser funktioniert, bitten wir alle Interessierten – egal ob Sängerin, Sänger oder förderndes Mitglied unseres Vereins – um Mitteilung ihrer



Adresse



an

Angelica Rösler

unter

angelica.roesler@polizeichor-frankfurt.eu

Bald ist Heilige Nacht

4. Benefizkonzert zugunsten „Frauen helfen Frauen“ am 17. Dezember

Auch wenn es die Temperaturen nicht vermuten ließen – das Weihnachtsfest stand vor der Tür. Und unter dem Motto „Bald ist heilige Nacht ...“ fand auch in diesem Jahr wieder das Benefiz-Weihnachtskonzert für den Verein „Frauen helfen Frauen“ unter der Schirmherrschaft des Polizeipräsidenten von Frankfurt am Main, Gerhard Bereswill, statt.

Was gibt es Schöneres, als Menschen mit Musik zu unterhalten und dabei etwas für die Menschen zu tun, denen es gerade nicht so gut geht. Bei frühlingshaften Temperaturen öffnete die Katharinenkirche ihre Türen und die Besucher konnten in der Kirche Platz nehmen. Wir, der Frauenchor des Polizeichors Frankfurt, sahen mit Freude, dass das Konzert gut besucht war.

Unter der Leitung unseres Dirigenten Damian Sigmund eröffneten wir das Konzert a capella mit „Maria durch ein Dornwald ging“. Dann begrüßte Herr Sigmund das Publikum und die Ehrengäste; der Schirmherr, Polizeipräsident Gerhard Bereswill wurde durch den Vizepräsidenten Dr. Walter Seubert vertreten.

Anschließend trat Frau Kempf von „Frauen helfen Frauen“ an das Mikrofon. Sie berichtete von einigen erschreckenden Bilanzen des vergangenen Jahres, die deutlich machten, wie wichtig die Arbeit des Vereines ist und wie dringend die Frauenhäuser benötigt werden. Aber sie wies auch darauf hin, dass es nicht Hauptaufgabe des Vereines sein sollte, neue Frauenhäuser zu errichten. Vielmehr sollte die Gesellschaft dafür sensibilisiert werden, dass schon im Vorfeld massiv gegen die Gewalt gegen Frauen vorgegangen werden muss. Zum Schluss bedankte sie sich für das Konzert und die dadurch verbundene Unterstützung der Arbeit ihrer Organisation.



Der Frauenchor unter Leitung von Damian H. Sigmund

Während dieser Ansprache baute sich der Frauenchor im Altarbereich auf und das Konzert konnte beginnen. Wir starteten mit „Angels' Carol“. Es folgten „Jingle bells“, „Das Kalenderlied“ und „Hei, so eine Schneeballschlacht“.

Jetzt war das Publikum gefragt; Damian Sigmund forderte es mit „Alle Jahre wieder“

zum Singen auf. Wir stimmten dann mit ein und beendeten das Lied gemeinsam. Weiter ging es mit „Rockin' around the Christmas Tree“ und „White Christmas“.

Dem Publikum war anzumerken, dass es mit Spaß und Freude dabei war und wir konnten uns über reichlich Beifall freuen. Unseren ersten Part beendeten wir mit „Ich gehör' nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“. Steht dieses Lied doch dafür, dass Frauen zu sich selbst stehen und nicht unterkriegen lassen sollen.

Als nächstes betrat die Sopranistin Marianne Wycisk, die uns schon seit einigen Jahren an der Gestaltung unserer Konzerte unterstützt, die Bühne. Dieses Mal bot sie uns das „Vater unser“ von Josef Rheinberger dar. Ihre klare Stimme erfüllte die Kirche und das Publikum lauschte andächtig.

Während sie den anschließenden Beifall entgegen nahm, stellte sich der nächste Programmpunkt im Altarraum auf. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir dieses Jahr für unser Konzert die Frauen des Chores der Oper Frankfurt unter der Leitung von Chordirektor T. Michael gewinnen konnten. Während die Sängerinnen auf den Altarraum zuschritten, stimmten sie die



Marianne Wycisk mit Tochter



Frauen des Chors der Oper Frankfurt unter Leitung von T. Michael

„Christmas Carols“ des englischen Komponisten Benjamin Britten (22.11.1913 – 04.12.1976) an, einem Chorwerk für Knaben- oder Frauenchor. In den folgenden Stücken bewiesen diese 14 Damen des Opernchores ihr Können: ihre vollen Stimmen erfüllten den Kirchenraum, aber auch die leisen Töne waren bis in die letzte Reihe hinein klar und deutlich zu hören. Das Pu-

blikum lauschte ganz andächtig, man hätte die berühmte Stecknadel fallen hören können. Begleitet wurde der Chor von einer Harfenistin, die ihrem Instrument ganz zarte und leise Töne entlocken konnte. Es war einfach nur toll und das Publikum bedankte sich mit einem tosenden Beifall und standing ovations.

Noch einmal betrat Marianne Wycisk die Bühne und begann

„Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ zu singen. Und während sie sang lief ihre kleine Tochter, als Engel verkleidet süß anzusehen, auf den Altarraum zu. Das Mädchen bot eine kleine Tanzeinlage dar. Einfach bezaubernd. Auch hier gab es viel Beifall.

Unseren zweiten Part eröffneten wir mit „Jerusalem“. Danach folgte „Wunder gescheh'n“, mit von Irene Wimmers gesprochenen weihnachtlichen Texten unterlegt. Weiter ging es mit „Happy X-mas“ und „Leise rieselt der Schnee“. Und spätestens bei den letzten Stücken „Jingle Bell Rock“ und „The Skater's Waltz“ war dem Publikum anzusehen, wie es mit der Musik mitging. Zum traditionellen Abschluss bat Damian Siegmund den Chorleiter T. Michael und die Sängerinnen des Opernchores auf die Bühne. Gemeinsam mit dem Publikum wurde „Oh du Fröhliche“ gesungen. Damit war ein sehr schönes und erfolgreiches Konzert beendet und alle konnten mit einem schönen Gefühl in die 4. Adventswoche entlassen werden.

ANGELIKA. LABUDDA



Zum Abschluss sangen alle Mitwirkenden zusammen mit dem Publikum „O du fröhliche...“

Apfel, Nuss und Mandelkern

Auftritt auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt am 21. Dezember

Die Adventskonzerte waren alle geschafft, es stand nur noch das Adventssingen auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt an. Am Samstag, dem 21.12.19 war es unsere Aufgabe, den Menschen auf dem Weihnachtsmarkt ein paar unterhaltsame, aber auch besinnliche Minuten zu bieten. Der Weg von der Hauptwache zum Römerberg war aufgrund der Menschenmassen sehr beschwerlich. Umgeben waren wir auf dem Weg von den Düften des Weihnachtsmarktes nach kandierten Mandeln, Bratwurst, Glühwein und noch vielem mehr.

Nach einem kurzen Einsingen in der Eingangshalle des Römers machten wir uns auf den Weg zur Bühne.

Nachdem das Glockengeläut geendet hatte nahmen wir vor der Krippe Aufstellung. Vor der Bühne warteten schon viele Weihnachtsmarktbesucher.

In den nächsten 50 Minuten unterhielten wir die Gäste mit traditionellen deutschen und amerikanischen Weihnachtsliedern.

Unser Chorleiter Damian Siegmund führte mit einer unterhaltsamen Moderation durch das Programm. Die Anzahl der Zuhörer nahm zu, und sie sangen zum Teil sogar mit. Für die Kinder wurden die Lieder „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Hei, so eine Schneeballschlacht“ gesungen, und für sie gab es auch noch eine kleine Süßigkeit.

Uns und dem Publikum hat das kleine Konzert viel Spaß gemacht. Auf dem Dach der Nikolaikirche warteten schon die Bläser darauf, im Anschluss mit ihrer weihnachtlichen Blasmusik zu unterhalten.

Mit dem Gefühl, den Menschen mit unserer Darbietung eine kleine Freude gemacht zu haben konnten wir uns nun auch auf unser Weihnachten freuen.

ANGELIKA. LABUDDA



Ein Orden für Gaby

Gaby Reichardt erhielt den Verdienstorden des Landes Hessen am Bande

Am 19.11.2019 wurde unserem Ehrenmitglied, Gaby Reichardt, der Verdienstorden am Band durch die Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus verliehen.

Gaby Reichardt ist seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig und setzt sich mit großem persönlichen Engagement für kranke Menschen, für ältere und behinderte Mitbürger in deren Heimen und für die Belange der Dritten Welt, insbesondere in Asien, ein.

Das Wirken von Frau Reichardt zeigt, was mit Leidenschaft für das Ehrenamt alles möglich ist. Sie ist für Hessen eine Bereicherung. Ehrenamt ist, mit dem Herzen aktiv sein und in die Gesellschaft rein hören. Frau Reichardt hat sich in vielfältiger Weise mit großem persönlichen Einsatz und unter Zurückstellung eigener Interessen für das Gemeinwohl engagiert.

Sie ist eine Heldin des Alltags. Der Dank dafür auch des Ministerpräsidenten und dem Land Hessen ist unsere größte Wertschätzung.

Gaby Reichardt ist ein Stück Herz in der Mitte unserer Gesellschaft“, betonte die Staatsministerin. Bis heute sei die Geehrte trotz ihres hohen Alters ehren-



Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus ehrt Gaby Reichardt (l.)

amtlich engagiert.

Seit 1999 hält Frau Reichardt jedes Jahr acht Meditationen in der Quintinskirche Mainz-Stadtmitte ab. Nach inzwischen 152 Lesungen konnten Spenden in Höhe von 52.000 Euro für den Tierschutzverein und das städtische Altenheim in Mainz gesamt-

melt werden.

Durch ihr weiteres Engagement bei vielen Veranstaltungen und der Unterstützung der Stadt Mainz konnten die vier defekten Turmuhren und die Orgel der St. Josefskapelle im Altenheim erneuert werden.

Die Geehrte organisiert zudem seit sechs Jahren eine Weihnachtsfeier für die Obdachlosen der Stadt Mainz und sammelt zusammen mit dem Sozialdezernenten der Stadt am Welt-Aids-Tag Gelder für die Aids-Gesellschaft.

Neben diesen Tätigkeitsfeldern engagiert sie sich als Ehrenmitglied im Frankfurter Polizeichor, als Ehrenmitglied und Inhaberin des Ehrenordens „Der lachende Frankfurter“ in der Bornheimer Karnevalsgesellschaft 1901er und hilft dem Velvets Theater in Wiesbaden bei Inszenierungen.

„Die Vielfältigkeit ihres jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements belegt, dass sich Frau Reichardt Zeit ihres Lebens maßgeblich um das Gemeinwohl verdient gemacht hat“, unterstrich Ministerin Sinemus.

„Die ehrenamtliche Arbeit von Frau Reichardt verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Ihr jahrzehntelanges unermüdliches und beispielgebendes Wirken würdigt der Hessische Ministerpräsident daher mit dem Hessischen Verdienstorden am Bande“, betonte Sinemus.

Neben vielen Weggefährten, so unter anderem Frank Lehmann, Karl Oertl, und Margit Sponheimer, um nur einige zu nennen, war auch ich bei der Ordensverleihung zugegen, um der Gaby für ihre Unterstützung des Polizeichores Frankfurt am Main zu danken und zu dieser hohen Auszeichnung zu gratulieren.

EIKE SCHÜTTE

(Quelle: Erbenheimer Anzeiger)



Lang soll er leben!

Steffen Bücher wurde 50

Seit 01. August 2012 schwingt Steffen Bücher beim Polizeiorchester Frankfurt am Main e.V. (PCF) den Taktstock. Er zeichnet seit diesem Datum als 8. Dirigent für den musikalischen Teil im Chor verantwortlich.

Seine profunde Ausbildung als Musiker erhielt er bereits ab dem fünften Lebensjahr. Die Großeltern legten hierfür die Grundlagen. In mehreren Musikwettbewerben war Steffen Bücher Preisträger, u. a. bei „Jugend musiziert“ 1987, und es folgten Auszeichnungen für Begabtenförderung. Diplomstudiengänge in Klavier, Gesang und Dirigieren schloss er mit Erfolg ab. Erfahrungen sammelte Steffen Bücher als Solist oder Dirigent über viele Jahre im In- und Ausland. 2002 erfolgte sein Operndebüt. Eine Lehramtsausbildung in Musik und Sport wurde von Steffen Bücher mit dem 1. und 2. Staatsexamen abgeschlossen. Als Doktorand im Fachbereich Hirnforschung ist er zurzeit wissenschaftlich tätig. Diese Aufzählung seiner Tätigkeiten ist noch lange nicht vollständig.

Sein „runder“ Geburtstag wurde im Rahmen einer Chorprobe am 16. Oktober 2019 im Polizeipräsidium gebührend gefeiert.



Einige Sangesbrüder hatten sich etwas einfallen lassen, was den Jubilar sichtlich überraschte. Vorsitzender Eike Schütte gratulierte im Namen des Chores und übergab einen Präsentkorb mit fester und flüssiger Nahrung.

Harry war mit einer großen Collage - HAPPY BIRTHDAY-, Peter mit einer Laudatio und Fritz mit Jahrgangsbuch und einem gerahmten Glückwunschbild angetreten.

Steffen bedankte sich für die vielseitige Ehrung und kündigte für die nächste Chorprobe eine kulinarische Nachlese an.

Das Ständchen wurde vom Sangesbruder Wolfgang Bothe am Flügel begleitet. Den obligatorischen Äpfelwoi-Bembel - wird bei runden Jahreszahlen

übergeben - und die vielen Präsente brauchten weitere Hände, um sie unbeschädigt ins Transportmittel zu bekommen.

Wir Sänger bedankten uns für die Einladung zum Essen und wünschten alles Gute für das neue Lebensjahr.

Mit Kartoffelsuppe, Nudelsalat, Würstchen und Getränken wurde eine Woche später das Versprechen eingelöst.

FRITZ ROSENTHAL





Januar

Gabriele Neermann-Klinkert	02.01.1950	70 Jahre
Helmut Semmel	15.01.1950	70 Jahre
Ingrid Klosek	23.01.1940	80 Jahre
Gerhard Herold	27.01.1940	80 Jahre
Hans-Georg Eisenbarth	30.01.1940	80 Jahre

Februar

Mathäus Kuliberda	01.02.1980	40 Jahre
Rita Puchinger	04.02.1950	70 Jahre
Wulfart von Rahden	19.02.1940	80 Jahre
Renate Stein	26.02.1960	60 Jahre
Günter Bick	29.02.1940	80 Jahre

März

Jutta Emde-Bagli	04.03.1960	60 Jahre
Andrea Eggers	12.03.1970	50 Jahre
Roswitha Dill	16.03.1950	70 Jahre
Margarete Botteon	26.03.1940	80 Jahre



*Alter schützt vor Liebe nicht,
aber Liebe vor dem Altern*

COCO CHANEL

*Herzlichen Dank
für die
aufrichtige
Anteilnahme*



Elréd Schneider

** 23..05.1931*

† 16.09.2019



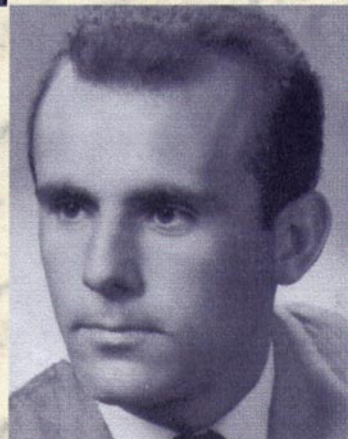
Liebe Verwandte, liebe Freunde,

*mit dem Tod von Elréd ist eine schlimme Zeit für mich
angebrochen. Ich habe von diesem Schicksalsschlag noch
nicht genügend Abstand gewonnen.*

*Ich freue mich, dass ich Menschen kenne, die mit mir
fühlen und empfinden. Dies hilft mir über den
schmerzlichen Verlust ein wenig leichter hinweg.*

Herzlichen Dank

Eure Maria Luise



 *Der Tod ist
der Grenzstein
des Lebens, aber nicht
der Liebe*

Abschied von Lilly

Gründungsmitglied des Frauenchores ist am 20.11.2019 von uns gegangen

Die Zeit ist gekommen, Abschied zu nehmen von Lilly Rimmele. Friedlich ist sie von uns gegangen.

Der Chor war für sie wie eine Familie. Bei allen Chorreisen und Konzerten hat sie nie gefehlt. Wenn wir sie brauchten, war sie zur Stelle, wie bei den Einlasskontrollen zu unseren Konzerten und bei unseren vielen verschiedenen Feiern im Präsidium.

Lilly war seit 40 Jahren Mitglied des Polizeichors und wäre in diesem Jahr dafür geehrt worden.

Besonders für den Frauenchor war Lilly wichtig. Sie war ab der zweiten Singstunde dabei, und somit Gründungsmitglied des Frauenchores. Bis zuletzt war sie



immer eine Hilfe für uns Frauen. Sie fungierte als Frauenvertreterin und lange als Beisitzerin.

Trotz großer Schicksalsschläge, die sie ereilt hatten, und der anstrengenden Dialyse, war sie immer optimistisch und hatte eine große Lebensenergie.

Drei Wochen vor ihrem Tod hat sie bei sich ein Oktoberfest gegeben, was sie sich so gewünscht hatte. Spontan waren einige Sängerinnen bei ihr. Ein Lächeln lag immer auf ihrem Gesicht. Ja, so war sie!

Lillys Dahinscheiden hinterlässt bei der Familie, bei Freunden und Freundinnen eine große Lücke.

Wir werden sie sehr vermissen und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rosi Dill

Foto: C. Heinike



Lilly Rimmele (l.) im Kreise ihrer Freundinnen vom Polizeichor



IPA Frankfurt e.V.

Terminkalender

(Auswahl)



2020

20.02.2020	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
26.02.2020	Heringssessen im IPA-Keller Anmeldung ist erforderlich
06.03.2020	monatliches Treffen im IPA-Keller
19.03.2020	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
03.04.2020	monatliches Treffen im IPA-Keller
16.04.2020	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
01.05.2020 Termin unter Vorbehalt	monatliches Treffen im IPA-Keller
21.05.2020 Termin unter Vorbehalt	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
01.06.2020 – 05.06.2020	Busreise Spreewald, Cottbus und Tagesausflug nach Berlin Die Gruppenreise ist ausgebucht. Interessenten können sich auf einer Warteliste eintragen lassen.
05.06.2020 verschoben auf 12.06.2020	monatliches Treffen im IPA-Keller entfällt
12.06.2020	monatliches Treffen im IPA-Keller
18.06.2020	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“
03.07.2020	monatliches Treffen im IPA-Keller
16.07.2020	Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“

Unsere Leistungen

Original-Markenteile führender Kfz-Teilehersteller

Autoteile von A bis Z

Auspuff bis Zylinderkopf

Alfa bis VW

Beratung durch Fachpersonal

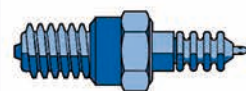
Service

Parkplätze

STOSSDÄMPFER



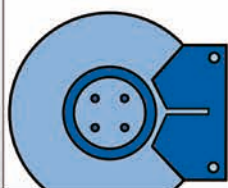
ZÜNDUNGSTEILE



AUTOPFLEGE



BREMSENTEILE



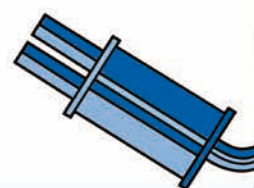
KUPPLUNGEN



ÖLE & ADDITIVE



SCHALLDÄMPFER



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 15.30 Uhr



Gath-Autoteile GmbH
Herzogstraße 65 a · 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102/ 23443 oder Tel. 06102/ 800901
Fax 06102/ 17162
E-Mail: info@gathautoteile.de
Internet: www.gath-autoteile-gmbh.de

GATH
AUTOTEILE

TAUSENDE EINKAUFSALIBIS
150 GESCHÄFTE
MODEEINSATZKOMMANDO..
SHOPPING-VERDÄCHTIG

**Sie haben das Recht zu shoppen –
alles was Sie kaufen, können Sie auch behalten.**

Genießen Sie Frankfurts größte Shopping-Vielfalt, erlaubt ist was gefällt.
Hessens aufregenden Shopping-Tatort erreichen Sie bequem via Bus und
der U1 mit Haltestellen direkt im Einkaufszentrum. Sie kommen mit dem
Auto? Freuen Sie sich über 3.500 günstige Parkplätze!



NordWestZentrum
EINFACH GROSSARTIG.

 3.500 Parkplätze  26, 29, 60, 71, 72, 73, 251

 NordWestZentrum  www.nwz-frankfurt.de

 150 Geschäfte haben täglich bis 20 Uhr geöffnet